

Fitness und Sozialkompetenz

SpoFunnis kooperieren mit Kindergärten und Schulen

Teningen. SpoFunnis (der Sport-, Fun- und Erlebnisclub der SG Köndringen-Teningen) arbeitet auch in diesem Schuljahr mit den Teningen Kindergärten und Schulen zusammen. „Fitte Kids“ heißt die Kooperationsveranstaltung mit den Kindergärten. Ziel ist die körperliche und soziale Förderung von Schulanfängern durch Sport- und Spielangebote. Am Ende des Schuljahres wird für alle Kindergärten in der Ludwig-Jahn-Halle ein Sportfest abgehalten, welches die Schüler der 5b der Werkrealschule Köndringen (Außenstelle Teningen) vorbereiten und durchführen werden. SpoFunnis begleitet die Klasse 5b auch während des Schuljahres und übernimmt die Mittagsbetreuung im Rahmen der Ganztags-

schule. Mit den Schulen kooperiert SpoFunnis im Rahmen des „Sozialen Erlebnis-Lernens“ (SEL): Schulklassen werden über mehrere Wochen im Unterricht begleitet und erlernen mit Methoden aus der Sport- und Erlebnispädagogik soziale Kompetenzen.

Freizeitangebote von SpoFunnis gibt es immer donnerstags von 16 bis 17.30 Uhr in der Lechhalle (Mini-Handball-Training) sowie immer freitags von 13.45 bis 16 Uhr in der Ludwig-Jahn-Halle (sportAMfreitag). Der Kalender für alle Ferien- und Wochenendangebote ist demnächst im Internet (www.spofunnis.de oder www.facebook.de/spofunnis) und im „Spüro“ in der ehemaligen Jahnstube erhältlich.



„Mit Kopf, Herz und Hand“

Teningen. Es findet alle zwei Jahre statt und am Sonntag stand es unter dem Motto „Mit Kopf, Herz und Hand“: Das evangelische Gemeindefest in Teningen im und ums Gemeindezentrum. „Das Zusammenkommen ist uns wichtig und die Pflege der Gemeinschaft“, erklärten Otmar Modest (Kirchengemeinderat, Foto: rechts, im Kinderzelt) und Bruno Frick (aktives Gemeindefestmitglied). Schon im Gottesdienst hatte Pfarrerin Severin Plöse das Motto umschrieben: Überlegen, in welche Richtung es gehen soll (Kopf), offen aufeinander zugehen (Herz) und anpacken (Hand). Mit einem guten Mittagessen, Gospelchor, zwei Kindergärten, Spielstationen, dem Kinderchor Petit Levé, Luftballons, Bogenschießen, einem Quiz und Preisen gab es ein vielfältiges Programm. Die Hälfte des Erlöses geht an die Lebensmission „Jesus für Haiti“.

Foto: Michael Adams



Neues Leben auf Heimbacher Wiesen

Heimbach. Er bewirtschaftet schwer zugängliche Felder, die seit Jahren teilweise verwildern und entfernt das für Tier und Mensch sehr giftige Jakobs-Kreuzkraut: Steffen Brupbach (Foto) packte mit 15 Jahren die Landwirtschaft, zu den Hühnern und Hasen kamen vier Geißen (Ziegen), er baute einen Stall und ein Gehege am Koppelrain und seit einem Jahr hält der 20-Jährige drei schottische Hochlandrinder. „Mir geht es um die Offenhaltung der Landschaft und die Pflege der Flächen, die lange nicht bewirtschaftet wurden“, so der 20-Jährige, der auf seiner „Highland-Farm“ im nächsten Jahr Zuwachs erwartet und neue Weideflächen am Koppelrain sucht: Ein Bulle, ein Hochlandrind-Kälbchen und Kamerunschafe sollen die Herde vergrößern. Jetzt fehlt nur noch eine Förderung durch das Landratsamt (Landschaftspflegevertrag), die der junge Heimbacher gut gebrauchen könnte.

Foto: Michael Adams



Fröhliches Zwiebelkuchenfest

Nimburg. Dörflich-idyllisch ging es auf dem traditionellen Zwiebelku-



„Er, ich und die Kunst“

Teningen. Zur Matinee im Rebay-Haus las am Sonntag Ulrike Halbe-Bauer



Freude über 14 Erstspender

Teningen. Zur dritten Blutspende des Jahres 2011 lud der DRK-Ortsver-